Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **55 (1948)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18b, Nr. 255374. Verfahren zur Herstellung eines neuen, hochpolymeren, linearen Esters. — Imperial Chemical Industries Ltd., London (Großbritannien). — Priorität: Großbritannien, 23. Februar 1945.

Kl. 19b, Nr. 255375. Verfahren und Einrichtung zur Bestimmung des Stapeldiagramms von Fasermaterial. — Zellweger AG Apparate- und Maschinenfabriken Uster, Uster (Schweiz).

Kl. 19b, Nr. 255376. Einrichtung zum Aufziehen von Sägezahngarnituren auf Trommeln, insbesondere von Karden. — Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19c, Nr. 255377. Vorrichtung für den Antrieb einer Spindel einer Spinn- oder Zwirnmaschine. — Anton Portmann, Scheuchzerstr. 212, Zürich; und Alois Ruckstuhl, Fabrikant, Scheffelstraße, Wil (St. G., Schweiz).

Kl. 21b, Nr. 255378. Schaftmaschine. — „Patra" Patent-Administration and Trading Co. (reg. Trust), Vaduz (Liechtenstein).

Kl. 21c, Nr. 255379. Webverfahren. — Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger AG Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 255380. Rundwebstuhl. — Hermann Slowak, Ing., C. M. Maggiolo Street 726, Montevideo (Uruguay).

Kl. 21g, Nr. 255381. Einziehvorrichtung für Webereien. — Grob & Co. Aktiengesellschaft, Stockerstr. 27, Horgen (Schweiz).

Kl. 21b, Nr. 255690. Einrichtung zum Steuern der Schäfte an einem Handwebstuhl. — Walter Jenzer, Zufikon (Aargau, Schweiz). Priorität: Schweizer Mustermesse, Basel, eröffnet am 4. Mai 1946.

Kl. 21c, Nr. 255691. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Geweben auf Greiferwebstühlen. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Cl. 21f, No 255692. Navette de métier è tisser. — Miguel Elias Milla, Calle Norte 118, San Baudilio de Llobregad (Espagne). Priorité: Espagne, 22 mars 1945.

Kl. 24a, Nr. 255696. Verfahren zur Herstellung von Farbstoffpräparaten. — CIBA Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).

Kl. 24c, Nr. 255697. Wälzlager für die Musterwalzenspindel an Walzendruckmaschinen. — Fanz Zimmers Erben K. G., Warnsdorf (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 8. Dezember 1943.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 13. September 1948, ab 20 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

22. **Große Kunstseiden-Automatenweberei in USA** sucht tüchtigen Weberei-Techniker, welcher befähigt ist einen großen Betrieb zu leiten, ferner jüngern tüchtigen Musterentwerfer/Disponent.

24. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht jüngern tüchtigen Webermeister; Wohnung vorhanden.

25. **Seidenweberei im Zürcher Oberland** sucht jungen tüchtigen Webermeister.

26. **Zürcherische Seidenweberei** sucht tüchtigen, selbständigen Textiltechniker, welcher befähigt ist einen kleinern Betrieb zu leiten.

27. **Seidenweberei in Argentinien** sucht tüchtigen ledigen Webermeister, Alter 25-30 Jahre, mit Praxis auf Rüti- und Benningerstühlen. Dreijähriger Kontrakt, Salär 800 bis 1000 Pesos.

28. **Jacquard-Bandweberei in Süd-Afrika** sucht jüngern tüchtigen Webermeister, welcher befähigt ist, den Maschinenpark zu betreuen und Leute anzulernen. Glatt- und Jacquard; ebenso einen jungen Textilzeichner als Hilfszeichner.

Stellengesuche

11. **Jüngerer Textiltechniker** mit gutem Bildungsgang und Praxis sucht neuen Wirkungskreis als Stütze des Chefs in einem Textilbetrieb.

21. **Tüchtiger erfahrener Webermeister** mit Webschulbildung und mehrjähriger Tätigkeit in Schweden sucht sich nach der Schweiz zu verändern.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

V. e. W. v. W.

Johann Oertig †. Am 6. August starb, 61 Jahre alt, der allgemein geschätzte Webereifachmann Johann Oertig-Domeisen, alt Obermeister in Teufen (App.). Den Boden zu seiner fachlichen Tüchtigkeit legte er in einer sechsjährigen gründlichen Lehrzeit in der Weberei Neuhaus, welche damals, gleich wie die Weberei in Eschenbach, von Herrn Georges Wild, einem elsässischen Fabrikanten, betrieben wurde. In den Jahren 1907/08 besuchte der Verstorbene die Webschule Wattwil und zeichnete sich als ein sehr strebsamer Schüler aus. Nach der Schule begab er sich ins Elsaß, hielt es dort jedoch nicht lange aus. Es bot sich ihm bald eine Webermeisterstelle bei der Firma Schläpfer & Co., welche in Teufen, dem alten Handwebereigeschäft, eine neue mechanische Feinweberei anschloß. Das war im Jahre 1909, und weil sich Joh. Oertig bestens bewährte, rückte er zum Obermeister vor. Fast vier Jahrzehnte lang diente er dieser Firma in treuester Weise und half mit zu deren guten Ruf. Als ein ausgezeichneter Praktiker verstand er es, oft mit verhältnismäßig einfachen Mitteln auch komplizierte Gewebe herzustellen. Das anerkannten nicht nur die Chefs der Firma, sondern auch andere Fachleute, die zu ihm kamen. Bei Diskussionen fachlicher Natur äußerte sich Oertig immer in treffender Weise. Ein sehr schönes Verhältnis pflegte er mit seinen Vorgesetzten und Arbeitern. Eine Quelle seiner Zufriedenheit bildete aber auch seine Familie und sein Haus zum „Friedheim". Vielleicht hat er sich doch zu stark ausgegeben und wurde krank. Es tat ihm sehr leid, sich zurückziehen zu müssen. Herr Oertig war auch ein treues Mitglied, dem wir gerne ein gutes Andenken bewahren wollen. A. Fr.